

1 Eingaben

	A	B	C
1	Rückabwicklungsdaten		
2	Auszahlungsbetrag	150.000,00 €	
3	Zeitpunkt der Auszahlung	31.12.2004	
4	Zinssatz (Vertrag oder Bu-Ba)	4,00%	
5	Rate	908,97 €	
6	Berechnungsstichtag (WR)	31.12.2020	
7	Zinssatz über Basiszinssatz	5,0%	
8	Gewinnmarge	0,5%	
9	Erste volle Rate bezahlt am	31.01.2005	

➤ **Zelle C2** **Auszahlungsbetrag**

Hier muss der erste Auszahlungsbetrag eingegeben werden. Weitere Auszahlungen siehe weiter unten.

➤ **Zelle C3** **Zeitpunkt der Auszahlung**

Datum der ersten Auszahlung

➤ **Zelle C4** **Zinssatz (Vertrag oder Bu-Ba)**

Zinssatz mit dem der Vertrag rückabgewickelt werden soll.

Es kann der Vertragszinssatz oder der Bundesbankzinssatz bei Vertragsabschluss sein.

Beide Werte müssen Nominalwerte sein.

➤ **Zelle C5** **Rate**

Vertraglich vereinbarte Rate.

Wenn Sie bei Ratenzahlungen die automatische Variante wählen wird diese Rate automatisch für jeden Monat eingetragen.

➤ **Zelle C6** **Berechnungsstichtag**

Datum des Widerrufs oder ein anderes Datum bis zu dem die Rückabwicklung berechnet werden soll.

Bis zu diesem Datum werden sowohl die Gebrauchsvorteile als auch die gezogenen Nutzungen berechnet.

➤ **Zelle C7** **Zinssatz über Basiszinssatz**

Der Zinssatz der zu dem Basiszinssatz addiert werden soll. Entweder 5% oder 2,5%.

➤ **Zelle C8** **Gewinnmarge**

Die Zinsmarge, die die Bank als Aufschlag auf dem Vertragszinssatz aufgeschlagen hat, wenn es bekannt ist. Diese Größe wird nur als Info berechnet.

➤ **Zelle C9** **Erste volle Rate bezahlt am**

Datum wann wurde die erste volle Rate bezahlt (Zinsen + Tilgung).

Damit kann man die tilgungsfreie Zeit berücksichtigen. Wurde gar keine Tilgung bezahlt sondern nur Zinsen, wählen Sie hier ein Datum in der Zukunft aus. Z.B im Jahr 2020. Der Rechner trägt in diesem Fall nur die Zinsbeträge als Rate ein.

➤ **Zelle E4** **Zinsreihe**

Die Zinsreihe der Bundesbankstatistik auswählen, mit der die Gebrauchsvorteile für die Bank berechnet werden sollen.

➤ **Zelle G4** **Vertragszinssatz**

Hier muss der Vertragszinssatz eingetragen werden.

2 Ratenzahlungen

Ratenzahlungen

Monatlich Vierteljährlich

Ratenzahlungen automatisch eintragen

➤ **Monatlich**

Ist diese Option angewählt, werden die Ratenzahlungen monatlich eingetragen.
Die Rate, die in Zelle C5 eingegeben wurde, wird als monatliche Rate interpretiert.

➤ **Vierteljährlich**

Ist diese Option angewählt, werden die Ratenzahlungen vierteljährlich eingetragen.
Die Rate, die in Zelle C5 eingegeben wurde, wird als vierteljährliche Rate interpretiert.

➤ **Ratenzahlungen automatisch eintragen**

Ist diese Option angewählt wird die Rate, die in Zelle C5 eingegeben wurde automatisch für alle Monate eingetragen.

Hier wird auch zwischen monatlich und vierteljährlich unterschieden.

Ist diese Option nicht angewählt, müssen die Raten in der Spalte G ab Zeile 21 manuell eingegeben werden.

Die Raten die in der Zelle vorhanden waren werden nicht überschrieben.

Empfehlung: Zuerst automatisch eintragen lassen, danach die einzelnen Raten manuell ändern.

3 Auswahlmöglichkeit Gebrauchsvorteile

Verzinsung Gebrauchsvorteile

Fest (Celle C4) Bundesbank periodisch

Kappung auf den Vertragszinssatz

Gebrauchsvorteile auf die tatsächliche Restschuld. Siehe Hinweis

Bei der Berechnung der Gebrauchsvorteile kann man zwischen einer Berechnung mit einem festen Zinssatz, der in Zelle C4 einzugeben ist und einer zeitabschnittsweisen Verzinsung (periodisch nach Servais) umgestellt werden.

➤ **Fest (Celle C4)**

Die Gebrauchsvorteile werden mit dem Zinssatz aus der Zelle C4 berechnet.

Wenn man zur Berechnung den Vertragszinssatz ansetzen will, dann muss dieser in Zelle C4 eingegeben werden. Wenn man den Bundesbankzinssatz bei Vertragsabschluss einsetzen will, dann muss dieser zuerst in Nominalwert umgerechnet werden und dann in Zelle C4 eingegeben werden. Dafür gibt es die Möglichkeit Bundesbankzinssatz suchen.

➤ **Bundesbank periodisch**

Die Gebrauchsvorteile werden mit den Zinssätzen der Bundesbankstatistik berechnet, die für jeden Monat extra aus der Tabelle der Bundesbank ermittelt werden. Die SUD-Zinsreihen der Bundesbank sind hinterlegt und werden automatisch in Nominalwerte umgerechnet und dem Monat zugeordnet.

➤ **Kappung auf den Vertragszinssatz**

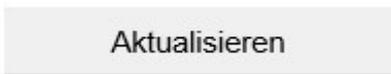
Wird diese Option angewählt werden die Zinssätze aus den Zinsreihen der Bundesbankstatistik für jeden Monat auf den Vertragszinssatz gekappt.

➤ **Gebrauchsvorteile auf die tatsächliche Restschuld**

Wird diese Option angewählt wird für die Berechnung der Gebrauchsvorteile die tatsächliche Restschuld die dem DN zur Verfügung stand herangezogen. Die tatsächliche Restschuld die dem DN zur Verfügung stand ergibt sich aus der Verzinsung mit dem Vertragszinssatz. Aus dieser Restschuld werden die Gebrauchsvorteile mit dem festen Bundesbankzinssatz oder die hinterlegten Zinsreihen der Bundesbankstatistik berechnet. Diese Möglichkeit ist eingefügt worden um dem BGH-Beschluss gerecht zu werden und gilt nur für die BGH-Methode.

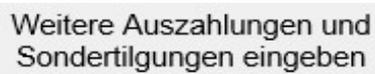
4 Schatflächen

➤ Aktualisieren



Aktualisiert die Berechnungen.

➤ Weitere Auszahlungen und Sondertilgungen eingeben



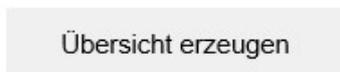
Damit können Sondertilgungen und weitere Auszahlungen Tag-genau eingegeben werden. Es öffnet sich ein neues Tabellenblatt:

	A	B	C	D	E	F
1		Hier können weitere Auszahlungen und Sondertilgungen eingegeben werden				
2		Die erste Auszahlung muss im Tabellenblatt Rechner eingegeben werden.				
3						
4		Datum	Auszahlungen	Sondertilgungen		
5						Zurück zum Rechner
6						
7						
8						
9						
10						

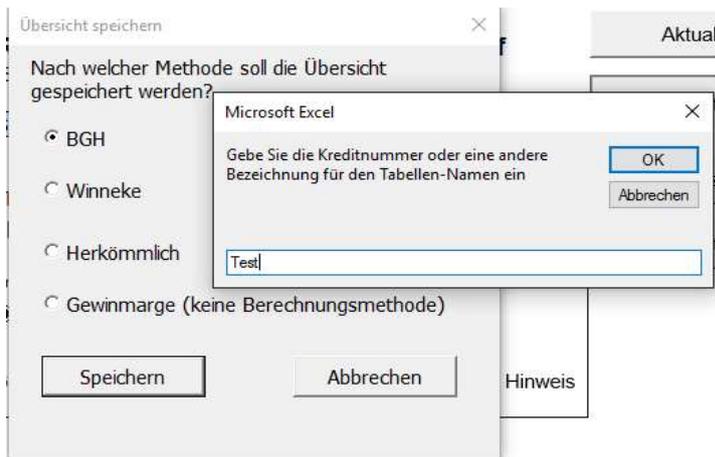
Weiterhin kann man auch weitere Auszahlungen und Sondertilgungen auch direkt in Spalte D und H eingeben. Diese Zahlungen werden zu dem Datum, dass in der Gleichen Zeile in Spalte A eingetragen ist verrechnet.

	Datum	Basiszinssatz	Basiszinssatz +5% in [%]	Auszahlungen	Restschuld	Zinsen Gebrauchs- -vorteile	Raten- -zahlungen	Sonder- tilgungen
18								
19								
20	31.12.2004			150.000,00 €	150.000,00 €	- €	- €	
21	31.12.2004	1,13	6,13		150.000,00 €	- €	- €	
22	31.01.2005	1,21	6,21	10.000,00 €	157.100,27 €	509,24 €	908,97 €	2.500,00 €
23	28.02.2005	1,21	6,21		156.673,03 €	481,73 €	908,97 €	

➤ Übersicht erzeugen



Es öffnet sich folgendes Dialog:



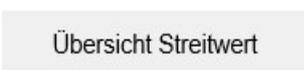
Damit kann eine Übersicht der aktuell eingegebenen Daten nach einer von Ihnen ausgewählte Methode erzeugt werden. Sie werden aufgefordert einen Namen für die Übersicht einzugeben. Der Rechner macht immer einen Anhang -Herkömmlich, -Winneke oder -BGH. Wenn Sie den gleichen Namen wieder eingeben, dann wird die vorhandene Übersicht ohne Nachfrage überschrieben.

➤ Zinsspanne



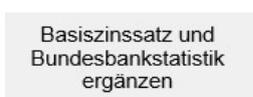
Damit wird ein Arbeitsblatt erzeugt um die gezogenen Nutzungen nach der Zinsspanne zu berechnen. Diese Vorgehensweise wurde im Finanz-Forum.de stark diskutiert. Darüber gibt es aber keine Entscheidungen.

➤ Streitwert



Es besteht die Möglichkeit den Streitwert für eine Feststellungsklage laut BGH-Vorgaben zu berechnen. Weiterhin wird eine Übersicht mit allen Zahlungen des DN erzeugt die eventuell vor Gericht vorgelegt werden kann. Der Streitwert wird immer in der **Zelle G2** angezeigt.

➤ Bundesbankzinssatz und Basiszinssatz ergänzen



Es öffnet sich ein Dialog

Hier können Sie die neuen Werte vom Basiszinssatz und die Zinsreihe der Bundesbankstatistik für die Zukunft ergänzen. Bitte sorgfältig damit umgehen.
Wenn Sie ein falsches Datum wählen dann überschreiben Sie die hinterlegten Werte !!!!

Die Werte sind bis zum 31.12.2015 richtig eingegeben worden und sollten nicht geändert werden. Der Rechner unterstellt für die Zukunft immer die letzten Werte.

Datum

Basiszinssatz

Bundesbankstatistik

Zinsreihe Bundesbankstatistik

SUD113	SUD114	SUD115	SUD116	SUD117	SUD118	SUD119	SUD120	SUD121	SUD122
<input type="text"/>									

Übernehmen

Abbrechen

Damit können die Zinsreihen der Bundesbank oder der Basiszinssatz für die Zukunft aktualisiert werden. Sie sollten damit gewissenhaft umgehen, denn durch eine falsche Eingabe können die hinterlegten Werte überschrieben werden.

➤ Tabellenblätter löschen

Tabellenblätter löschen

Es öffnet sich folgendes Dialog



Es können alle Arbeitsblätter gelöscht werden außer dem Arbeitsblatt „Rechner“. Das kann und sollte nicht gelöscht werden, sonst funktioniert der Rechner nicht mehr.

➤ Bankbilanzen

Mit Dieser Funktion kann anhand der Geschäftsberichte der Bank ein jährlicher Durchschnittszinssatz berechnet werden und damit die gezogenen Nutzungen aus den Ratenzahlungen. Damit könnte man die 5% über basiszinssatz begründen. Dafür muss man allerdings die Zahlen aus den Geschäftsberichte der Bank herausziehen.

➤ Bundesbankzinssatz suchen

Damit kann man den Zinssatz der Bundesbank beim Vertragsabschluss suchen.

5 Prolongation

Prolongation

Datum	31.08.2011
Rate	520,00 €
Vertragszinssatz	3,00%
Zinssatz (Vertrag oder Bu-Ba)	3,00%

Wenn eine Prolongation vorliegt kann dies auch berücksichtigt werden.

Dafür muss die Option Prolongation angewählt werden, und folgende Zellen ausgefüllt werden

➤ **Zelle J11**

Wird das Datum wann die Prolongation stattgefunden hat eingegeben. Es kann nur Monatsweise berücksichtigt werden. Ab diesem Datum wird mit den neuen Werte gerechnet.

➤ **Zelle J12**

Hier muss die neue Rate eingegeben werden. Sollte sich die Rate nicht geändert haben, geben Sie hier bitte die alte Rate nochmal ein.

➤ **Zelle J13**

Muss der neue Vertragszinssatz eingegeben werden.

➤ **Zelle J14**

Muss der Zinssatz eingegeben werden mit dem die Rückabwicklung berechnet werden soll. Sollte die Rückabwicklung mit dem gleichen Zinssatz wie vorher weitergeführt werden, tragen Sie bitte hier den gleichen Zinssatz wie in Zelle C4. Bei einer periodischen Verzinsung wird alles automatisch berechnet.

6 Ergebnisse

	Winneke	Herkömmlich	BGH	
10				
11	Forderungen des DG gegen DN	208.156,31 €	227.398,18 €	208.156,31 €
12	Forderungen des DN gegen DG	204.159,50 €	239.112,01 €	239.112,01 €
13	Restschuld nach der Rückabwicklung	3.996,82 €	- 11.713,83 €	- 30.955,69 €
14				
15	Restschuld regulär bis zum Berechnungstichtag	40.261,93 €	40.261,93 €	40.261,93 €
16	Vorteil der Rückabwicklung (+DN, -DG)	36.265,12 €	51.975,76 €	71.217,63 €

➤ **Forderungen des DG gegenüber dem DN:**

Sind die Forderungen, die die Bank gegenüber dem DN nach der Rückabwicklung hat. Das sind die ausbezahlte Valuta plus die Gebrauchsvorteile.

➤ **Forderungen des DN gegenüber dem DG:**

Sind die Forderungen die der DN gegenüber dem DG hat. Das sind die geleisteten Ratenzahlungen plus die gezogenen Nutzungen.

➤ **Restschuld nach der Rückabwicklung:**

Ist der Betrag, der der Bank nach der Rückabwicklung bis zum Berechnungstichtag zusteht. Positive Zahl heißt der DN muss zahlen. Negativ der DN hat zu viel bezahlt.

➤ **Restschuld regulär bis zum Berechnungstichtag:**

Ist die Restschuld die zum Berechnungstichtag bestanden hat.

➤ **Vorteil der Rückabwicklung:**

Ist die Differenz zwischen der regulären Restschuld und der Restschuld nach der Rückabwicklung. Eine positive Zahl bedeutet der DN zahlt um diesen Betrag weniger (Vorteil DN). Eine Negative Zahl bedeutet der DN muss mehr zahlen (Vorteil DG).

7 Die Übersichtsblätter

Die Übersichtsblätter sind frei und können bearbeitet werden. Auf dem ersten Blatt stehen viele Zeilen frei für Ihre persönlichen Bemerkungen und Ergänzungen. Die Übersichtsblätter können ausgedruckt werden.

8 Ausdrucken

Ausdrucken sollten Sie nur die Übersichtsblätter. Die Arbeitsblätter "Rechner" und "Nach Widerruf" sind nur zur Berechnung gedacht und nicht zum Ausdrucken optimiert. Zuerst immer ein Übersichtblatt erzeugen und dann diese Übersicht ausdrucken.

9 Zahlungen nach dem Widerruf

Für die Zahlungen nach dem Widerruf haben wir ein neues Arbeitsblatt "Nach_Widerruf" eingefügt. Die funktioniert ähnlich wie das Arbeitsblatt "Rechner".

➤ **Zelle C2** **Restsaldo zum Widerrufszeitpunkt**

Dieser Betrag wird von dem Blatt "Rechner" übernommen. Es kann nicht verändert werden

➤ **Zelle C3** **Widerrufszeitpunkt**

Datum des Widerrufs. Wird von dem Arbeitsblatt "Rechner" übernommen

➤ **Zelle C4** **Zinssatz für die Bank**

Zinssatz mit dem die Zinsen für die Bank berechnet werden sollen.

➤ **Zelle C5** **Rate**

Vertraglich vereinbarte Rate.

Wenn Sie bei Ratenzahlungen die automatische Variante wählen wird diese Rate automatisch für jeden Monat eingetragen.

➤ **Zelle C6** **Berechnungstichtag**

Datum bis wann die Berechnungen erstellt werden sollen.

➤ **Zelle C7** **Zinssatz über Basiszinssatz**

Der Zinssatz der zu dem Basiszinssatz addiert werden soll. Entweder 5% oder 2,5%. Damit werden die gezogenen Nutzungen berechnet.

➤ **Zelle C8** **Gewinnmarge**

Die Zinsmarge, die die Bank als Aufschlag auf dem Vertragszinssatz aufgeschlagen hat, wenn es bekannt ist. Diese Größe wird nur als Info berechnet.

➤ **Zelle C9** **Erste volle Rate bezahlt am**

Datum wann wurde die erste volle Rate nach dem Widerruf bezahlt (Zinsen + Tilgung).

9.1 Verzinsung, Gebrauchsvorteile für die Bank.

Für die Berechnung der Verzinsung des Restsaldos nach dem Widerruf stehen Ihnen fünf Möglichkeiten zur Verfügung.

- a) Annahmeverzug. Die Bank bekommt gar keine Zinsen.
- b) Zinssatz aus Zelle C4. In Zelle C4 können Sie einen Zinssatz eingeben den Sie einsetzen wollen.
- c) Bundesbank periodisch. Dazu müssen Sie die Zinsreihe der Bundesbank in Zelle E4 auswählen.
- d) 2,5% über Basiszinssatz
- e) 5% über Basiszinssatz

9.2 Gezogene Nutzungen

Für die Berechnung der gezogenen Nutzungen stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung

Ratenzahlungen

Monatlich Vierteljährlich

Ratenzahlungen automatisch eintragen

Nutzungsersatz auch für die Zahlungen vor dem Widerruf

- a) Die gezogenen Nutzungen werden nur aus den Zahlungen nach dem Widerruf. Dafür muss das Häkchen "**Nutzungsersatz auch für die Zahlungen vor dem Widerruf**" entfernt werden.
- b) Die gezogenen Nutzungen werden aus den Zahlungen vor dem Widerruf bis zum Berechnungstichtag nach dem Widerruf, also alle Zahlungen. Dafür muss das Häkchen "**Nutzungsersatz auch für die Zahlungen vor dem Widerruf**" eingesetzt werden.

9.3 Ausdrucken

Um die Ergebnisse ausdrucken zu können, muss zuerst eine Übersicht erzeugt werden. Die Übersichten können dann ausgedruckt werden.